

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Einführung	7
Texte für eine neue Jubiläumsbroschüre	10
Vorträge	11
Kulturelle Begleitveranstaltung	17
Arbeitsgruppen	18
Förderkreis ZAWiW	47
Mittwochsangebote	49
Hinweise	69
Lageplan	74
Vorankündigung und Informationen	76
Anmeldeformular	in der Mitte des Heftes
Zeitliche Struktur der „Frühjahrsakademie“	letzte Umschlagseite

Impressum:

Universität Ulm
ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11
89069 Ulm

Tel.: 0731/50-23193
Fax: 0731/50-23197
Email: info@zawiw.de

Titelblattfoto: Kadir Barcin, Quelle: istockphoto.com.

Liebe Freundinnen und Freunde des ZAWiW,

schon wieder ist der Ablauf im Waschbecken verstopft, eine der vielen Alltagskrisen in unserem Leben. Auch wenn wir weiter blicken – überall erblicken wir Krisen. Wie wir vor lauter Bäumen manchmal den Wald nicht mehr sehen können, kann das Positive und das Weiterführende in solchen Situationen unserer Aufmerksamkeit entgehen. Mammutbäume, Sequoiadendron giganteum, können nur nach einer Feuersbrunst gedeihen. Krise als Chance? Wir werden hören, welche Thesen unsere Sprecherinnen und Sprecher vertreten.

Wie die 40. Akademiewoche im Herbst 2011 ist auch diese Akademiewoche sehr speziell: es ist die letzte Akademiewoche, die Carmen Stadelhofer leiten wird. Sie hat während langen Jahren mit enorm viel Engagement und sprühend vor Ideen zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktuelle und akute Themen und immer wieder exzellente Sprecherinnen und Sprecher gefunden. Die Universität ist dabei, die Nachfolge Carmens zu lösen – eine Stellenausschreibung ist veröffentlicht. Carmen wird noch bis kurz vor der Herbstakademie für das ZAWiW in Vollzeit tätig sein. Ich bin mir sicher, dass wir auch nachher, wenn wir es wünschen, ihren Rat bekommen werden.

Wir wollen am Freitag nach dem Vortrag und der Diskussion innehalten und uns zusammen mit Carmen auf das Vergangene besinnen, um zu danken und Kraft und Inspiration für das Zukünftige zu gewinnen. Ich spreche sicher auch in Ihrem Namen, wenn ich hier sage:

Vielen Dank, Carmen!

*Die Akademiewoche in diesem Frühling beginnt mit einem Grußwort von **Gisela Erler**, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung. Ihr Thema ist Krise als Chance oder „wo aber Gefahr ist wächst das Rettende auch.“ Viel über Gefahren, Risiken und Rettungsstrategien hat der Referent des Tages, **Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher** vom Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) nachgedacht. Heute wird er über seine Diagnose – Welt im Stress – sprechen und den Versuch wagen, Wege zu einer gesünderen Gesellschaft zu skizzieren*

Krisen treten auch als persönliche Krisen auf. **Prof. Dr. Harald Gündel** von der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm erörtert in seinem Vortrag, ob seelische Krisen als Chance für persönliche Reifung und Entwicklung dienen können. Er wird zeigen, dass öfters schwierige Situationen neue Perspektiven eröffnen.

Wenn wir die Nachrichten aus den Medien Revue passieren lassen, ist eines der Themen die Endlichkeit der Naturressourcen unserer Erde. **Monika Griefahn**, Umweltministerin a.D., berichtet in ihrem Beitrag über ein in den Niederlanden in Anfängen umgesetztes Produktionskonzept „Cradle to Cradle“ (Von der Wiege zur Wiege). Sie will in ihren Ausführungen zeigen, dass dieses und ähnliche Konzepte zukunftsträchtig sind.

Nach dem wir uns vorsichtig um die dominierende Krise herumgeschlängelt haben, wird am Donnerstag **Prof. Dr. Norbert Walter**, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank, die Schuldenkrise Europas unter die Lupe nehmen. Er wird die These vertreten, dass Europa seinen Weg aus der Krise finden wird.

Am Freitag wird **Dr. theol. Stephan Schlensorg**, Generalsekretär der Stiftung Weltethos und Geschäftsführer des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen, uns erläutern, warum die globale Wirtschaft auch ein globales Wirtschaftsethos braucht.

Wir freuen uns, dass der Präsident unserer Universität, **Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling**, am Montag Grußworte der Universität überbringen wird. Wir bedanken uns für sein Engagement für das ZAWiW! Carmen Stadelhofer wird in die Frühjahrsakademie einführen.

Wie immer werden wir nachmittags in Arbeitsgruppen forschend lernen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Leiterinnen und Leitern dieser Angebote für ihr kontinuierliches, großes Engagement bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, weiterhin oder neu, im Förderkreis des ZAWiW unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen würden. Der Förderkreis ist in die Suche einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers der gegenwärtigen Geschäftsführerin eingebunden. Nutzen Sie die Chance, Ihre Stimme hören zu lassen.

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, oder wenn Sie jemanden neu für die Mitgliedschaft im Förderkreis gewinnen können, finden Sie ein Anmeldeformular fest (aber heraustrennbar) in das Programmheft integriert. Wenn Sie uns dieses zusammen mit der Anmeldung für die „Frühjahrsakademie 2012“ mitschicken, kommen Sie sofort in den Genuss des günstigeren Teilnahmebeitrags. Wir geben Ihre Beitrittserklärung dann an die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) weiter. Das Mensa-Team wird während der „Frühjahrsakademie 2012“ für Sie kochen. Das Technik-Team des kiz wird uns mit unermüdlichem Engagement seine bewährte Infrastruktur zur Parallel-Übertragung von Vortragenden und Folien und die Möglichkeit der Diskussionsbeteiligung aus den Übertragungshörsälen bereitstellen. Allen herzlichen Dank dafür.

Ich danke der Universität und den vielen institutionellen Förderern für die kontinuierliche feste Unterstützung des ZAWiW.

Die umfangreiche Arbeit von Carmen Stadelhofer und ihrer wenigen, aber eifrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZAWiW ermöglicht erst dieses vielfältige Programm. Ich danke dem gesamten Team und auch meinen Vorstandskollegen, dem Kuratorium und dem Förderkreis des ZAWiW für die stete Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Akademiewoche mit interessanten Begegnungen und stimulierenden Gesprächen unter Gleichgesinnten.

Ihr



*Prof. Othmar Marti,
Institut für Experimentelle Physik, Universität Ulm
Sprecher des Vorstands des ZAWiW*